

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, für das „**SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis**“ einen Beitrag zu verfassen! Bitte beachten Sie dabei folgende Hinweise:

1 Allgemeines

Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Besonderer Wert wird auf einen hohen Verständlichkeitsgrad und auf einen systematischen Aufbau der Texte gelegt. Über die Annahme entscheidet das Herausgeberkomitee. Autorinnen und Autoren erhalten keinen Rechtsanspruch auf eine Veröffentlichung im SIAK-Journal.

2 Einreichung zur Veröffentlichung

Das Manuskript ist als elektronische Version mit einem **Autorinnen- bzw. Autorenfoto** einzureichen. Mit der Veröffentlichung werden alle Verwertungsrechte an den Beiträgen dem Herausgeber übertragen. Die Redaktion behält es sich vor, orthografische und grammatikalische Korrekturen vorzunehmen. Sofern Sinnzusammenhänge von den Veränderungen betroffen sind, werden die Autorinnen und Autoren mit den Veränderungen neuerlich befasst. Die Beiträge werden erst nach Redigieren durch die Redaktion und durch ein externes Lektorat veröffentlicht.

Auf eine geschlechtergerechte Formulierung wird besonderer Wert gelegt. Dabei sollte die weibliche und männliche Form vollständig genannt und auf Schrägstriche oder die Variante mit einem großen I („Binnen-I“) verzichtet werden.

3 Inhalt und Aufbau

Die maximale Zeichenanzahl ist einzuhalten, da wir sonst gezwungen sind, den Beitrag redaktionell zu kürzen. Denken Sie bitte daran, den Fließtext mit **Zwischentiteln** zu strukturieren.

WICHTIGER HINWEIS: Sollten Sie Ihr Manuskript mit der von uns angebotenen „**Dokumentenvorlage für Autorinnen und Autoren**“ erstellen, ist ein reibungsloser Ablauf des Publikationsprozesses gewährleistet.

3.1 Biografische Angaben der Autorinnen und Autoren

- Name, weitere kurze Angaben zur Person inkl. Foto,
- Institution und Tätigkeitsbereich,
- Kontaktmöglichkeit (E-Mail),
- etwa 700 bis 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen.

3.2 Überschriftengestaltung (Titel-Untertitel)

Der Titel sollte maximal 60 Zeichen, ein etwaiger Untertitel maximal 120 Zeichen inkl. Leerzeichen, umfassen und sie dürfen keinen Endnotenverweis enthalten.

3.3 Fließtextgestaltung

- Textbearbeitung basierend auf Microsoft-Word,
- Schriftart: Arial, Schriftgröße: 11 Punkt,
- Zeilenabstand: zweizeilig,
- Ausrichtung: Blocksatz, keine manuellen Seitenumbrüche,
- 25.000 bis 35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen,
- keine sonstigen optischen Gestaltungen (Rahmen, Kästen usw.),
- keine kursive Schreibweise,
- keine Tabulatoren verwenden,
- keine Silbentrennung verwenden, Absätze nicht einrücken,
- keine Kopf- und Fußzeilen definieren (Endnoten – keine Fußnoten).

3.4 Überblick/Abstract

Jedem Beitrag ist ein kurzer Überblick mit den Kernaussagen des Textes anzuschließen. Dieser wird dem Text vorangestellt, soll also inhaltlich eher wie ein Vorspann gestaltet sein, und sollte ca. 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen. Im Überblick dürfen keine Endnotenverweise enthalten sein.

4 Zitate und Literaturverzeichnis

Es gilt für sozialwissenschaftliche Beiträge das **Harvard-System**, bzw. für rechtswissenschaftliche Beiträge die AZR (Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtssprache). Die Quellenbelege sind in den Text zu integrieren, d.h. in Klammern anzuführen.

4.1 Zitierweise

Wörtliche Zitate sollen grundsätzlich durch Anführungszeichen gekennzeichnet sein. Die Quellenbelege sind in den Text zu integrieren, d.h. in Klammern sollen der Name der Autorin oder des Autors, das Erscheinungsjahr der Publikation und die entsprechende(n) Seitenzahl(en) angeführt werden.

Beispiele Harvard-System:

Verweis auf eine Autorin oder einen Autor (Hg.):

(Meier 1995) oder (Meier 1995, 15-20)

Verweis auf mehrere Autorinnen oder Autoren (Hg.):

(Meier 1995, 116; Müller 1993, 27)

Verweis auf ein Werk mit zwei Autorinnen oder Autoren (Hg.):

(Meier/Müller 1995)

Verweis auf ein Werk mit mehr als zwei Autorinnen oder Autoren (Hg.):

(Meier et al. 1993)

Beispiele AZR:

Verweis auf eine Autorin oder einen Autor (Hrsg.):

Meier (1995) oder Meier (1995) 15-20

Verweis auf mehrere Autorinnen oder Autoren (Hrsg.):

Meier (1995) 116; Müller (1993) 27

Verweis auf ein Werk mit zwei Autorinnen oder Autoren (Hrsg.):

Meier/Müller (1995)

Verweis auf ein Werk mit mehr als zwei Autorinnen oder Autoren (Hrsg.):

Meier ua (1993)

4.2 Literaturverzeichnis

In das Literaturverzeichnis müssen alle Werke, auf die im Text Bezug genommen wird, in alphabetischer Reihenfolge nach dem Familiennamen der Erstautorin oder des Erstautors aufgenommen werden. Werke derselben Erstautorin oder desselben Erstautors werden nach dem Erscheinungsjahr gereiht.

Beispiele Harvard-System:

Buch

Sabitzer, Werner (2008). Lexikon der inneren Sicherheit. Polizeiwissen kompakt, Wien/Graz.

Sammelwerk

Bundesministerium für Inneres/Sicherheitsakademie (Hg.) (2011). Auslandseinsätze der Polizei. Eine Studie des Bundesministeriums für Inneres, Wien/Berlin.

Beitrag in Sammelwerk

Muigg, Mario/Kühhas, Barbara (2011). Österreichische Polizistinnen und Polizisten im Auslandseinsatz – eine Umfeldanalyse inkl. Genderstandpunkte, in: Bundesministerium für Inneres/Sicherheitsakademie (Hg.) Auslandseinsätze der Polizei. Eine Studie des Bundesministeriums für Inneres, Wien/Berlin, 235-332.

Zeitschriftenartikel (gedruckte Ausgabe)

Furian, Gerald et al. (2012). Der Präventionsmonitor. Ergebnisse einer österreichweiten Befragung zu Kriminalitätsfurcht und Opfererfahrungen, SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis (9), 48-59.

Zeitschriftenartikel (elektronische Ausgabe)

Keplinger, Rudolf/Zirnsack, Manfred (2012). Die Polizeireform 2012, SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis (9), 4-11, Online: http://dx.doi.org/10.7396/2012_4_A.

Report/Bericht

Renn, Ortwin/Jovanovic, Aleksandar/Schröter, Regina (2011). Social Unrest, Stuttgart, OECD.

Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor bekannt)

Lill, Felix (2012). Polizei in privater Hand, Die Presse am Sonntag, 04.04.2012, 20.

Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor unbekannt)

Der Standard (2013). Bombe im Nordkosovo vor Lokalwahlen im November, 15.10.2013.

Website

Bundesministerium für Inneres (2013). Über das Journal, Online:
http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_SIAK/4/2/1/z_beschreibung_siak_.aspx (02.05.2013).

Beispiele AZR:

Buch

Sabitzer, Lexikon der inneren Sicherheit. Polizeiwissen kompakt (2008).

Sammelwerk

Bundesministerium für Inneres/Sicherheitsakademie (Hrsg), Auslandseinsätze der Polizei. Eine Studie des Bundesministeriums für Inneres (2011).

Beitrag in Sammelwerk

Muigg/Kühas, Österreichische Polizistinnen und Polizisten im Auslandseinsatz – eine Umfeldanalyse inkl. Genderstandpunkte, in Bundesministerium für Inneres/Sicherheitsakademie (Hrsg), Auslandseinsätze der Polizei. Eine Studie des Bundesministeriums für Inneres (2011) 235-332.

Zeitschriftenartikel (gedruckte Ausgabe)

Furian/Gaderer/Manzoni, Der Präventionsmonitor. Ergebnisse einer österreichweiten Befragung zu Kriminalitätsfurcht und Opfererfahrungen, SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis 4/2012, 48-59.

Zeitschriftenartikel (elektronische Ausgabe)

Keplinger/Zirnsack, Die Polizeireform 2012, SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis 3/2012, 4-11, Online: http://dx.doi.org/10.7396/2012_4_A.

Report/Bericht

Renn, Ortwin/Jovanovic, Aleksandar/Schröter, Regina (2011). Social Unrest, Stuttgart, OECD.

Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor bekannt)

Lill, Polizei in privater Hand, Die Presse am Sonntag (04.04.2012).

Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor unbekannt)

Der Standard (2013), Bombe im Nordkosovo vor Lokalwahlen im November, 15.10.2013.

Website

Bundesministerium für Inneres, Über das Journal, Online:
http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_SIAK/4/2/1/z_beschreibung_siak_.aspx (02.05.2013).

4.3 Zusätzliche Anforderungen

Fügen Sie bitte dem Beitrag nach Möglichkeit mehrere Werke als weiterführende Literaturhinweise und mehrere einschlägige Internetadressen an.

5 Beitragsspezifische Vorgaben

- Deutschsprachige Beiträge müssen den neuen geltenden Rechtschreibregeln entsprechen.
- Es sollen möglichst wenige und nur allgemein übliche Abkürzungen (usw., z.B., ...) verwendet werden. Fachspezifische Abkürzungen sollen bei der ersten Erwähnung im Beitrag ausgeschrieben und die Abkürzung in Klammer angefügt werden, z.B. United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC).
- Bei Verwendung von Literatur ist diese unbedingt anzugeben. Die verwendete Literatur ist entsprechend zu zitieren. Das Literaturverzeichnis ist am Ende des Manuskripts einzufügen.
- Anmerkungen sollen kurz sein und fortlaufend arabisch nummeriert als Endnoten gedruckt werden, d.h. am Ende des Textes (Fußnoten können nicht angeführt werden).

SIAK-Journal

Hinweise für Autorinnen und Autoren

6 Bilder und Grafiken

Beiträge werden durch Bilder und Grafiken ansprechender, daher sollte von den Autorinnen und Autoren Illustrationsmaterial (Abbildungen, Tabellen, Fotos u.ä.) beigebracht werden (inkl. eines Vorschlages für die jeweilige Bildunterschrift mit Quellenangaben) – im speziellen ein **Autorinnen- bzw. Autorenfoto**. Das Illustrationsmaterial soll nicht in den Fließtext eingefügt, sondern entweder im Originalformat beigelegt oder gesondert als Datei abgespeichert werden. Sie sind fortlaufend zu nummerieren. Bezeichnen Sie die gewünschte Position der Tabellen und Abbildungen im Text (z.B. mit „Tabelle 3 ungefähr hier“). Ein entsprechender Quellennachweis ist zu erbringen. Fotos und Grafiken werden ausschließlich in schwarz/weiß gedruckt.

6.1 Digitale Fotodateien

Beigestellte Fotodateien müssen unbedingt in der Bildgröße vorhanden sein, in der sie letztendlich gedruckt werden. Diese Größe ist nur in Verbindung mit der Auflösung von mindestens 300 dpi gültig.

6.2 Grafiken

Grafiken können ebenfalls als Bildvorlagen geliefert werden, wobei es wichtig ist, dass diese eine entsprechende Qualität aufweisen. Selbst erstellte Grafiken und Tabellen können nur als Ansichtsvorlage für die Layoutgestaltung beigelegt werden, da eine direkte Übernahme in das Layoutprogramm nicht möglich ist. Die Grafiken werden bei der Zeitschriftengestaltung neu erstellt. Der Einbau von Spezialeffekten, wie z.B. Word-Art, sollte unterlassen werden.

7 Honorare

Das Zeilenhonorar beträgt 0,33 € pro gedruckte Zeile. Das Bildhonorar für beigelegte Grafiken und Fotos beträgt je 5,- €. Für steuerrechtliche Verpflichtungen haben die Autorinnen und Autoren selbst Sorge zu tragen.

Für die Redaktion bestimmte Zuschriften und Manuskripte sind an die

Kontakt:

E-Mail: siakjournal@bmi.gv.at

Josef PFAFFENLEHNER +43-1-53126-4830

Johanna MADER +43-1-53126-4836

Redaktion SIAK-Journal
Bundesministerium für Inneres
Sicherheitsakademie
Herrengasse 7
A-1010 Wien

zu richten.

Stand 03/2017